

Unsere Hilfswerke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Inländische Mission der katholischen Schweiz**

Band (Jahr): **89 (1952)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Hilfswerke

Paramentendepot



(Verwaltet von Mgr. *J. Hermann*, Kanonikus, St.-Leodegar-Straße 4, Luzern)

1. Arbeiten des Paramentenvereins im katholischen Gesellenhaus, Luzern.

1 grünes, 1 violettes, 1 schwarzes Pluviale samt Stola. 1 violettes, 3 weiße, 4 rote, 3 grüne Meßgewänder. 2 Chorröcke. 10 Alben. 6 Taufstolen. 1 schwarze, 2 weiße, 3 rote Stolen. 5 Beichtstolen. 1 weiße Bursa. 15 rote, 13 violette Ministrantenröcklein. 34 Schultertücher. 12 Handtüchlein.

2. Arbeiten des Paramentenvereins in der Villa Bruchmatt, Luzern

10 weiße, 3 rote, 2 grüne, 2 schwarze Meßgewänder. 1 Albe, 5 weiße, 1 rote, 1 grüne, 2 violette Stolen. 1 weiße Bursa. 17 Pallen. 19 Korporalien. 73 Kelchtüchlein.

3. Von Frl. Helene Gestach, Küßnacht/Rigi,

wurde die Stickerei für 4 Taufstolen und 14 Pallen besorgt sowie das Filet für 2 Alben-ärmel.

Von Frl. Julie Schmid, Hitzkirch,
Stickerei für 6 Pallen, für 1 weiße Stola.

4. Gaben ans Depot

1. Vom Pfarramt *Lungern*: 1 Filetspitze.
2. Durch löbliches Kapuzinerkloster *Zug*: 6 Ziborienvelen.
3. Von *Ungenannt*: 1 Palle.
4. Von *Ungenannt*, Luzern: Stickseide.
5. Von *Ungenannt*, Luzern: messingene Garnitur mit 4 Ständern für Chorbehang.
6. Von Herrn *Alb. Borer, Stans*: 1 Chorrock.
7. Vom löblichen Frauenkloster *Niederrickenbach*: 1 Altarspitze. 1 Spitze. 6 Schultertücher. 24 Gürtel.
8. Von Frl. *Stockmann, Sarnen*: 14 m Spitzen.
9. Von *Ungenannt, Gersau*: 1 Filetaltarspitze.
10. Von *N.N.*: 2 Pallen.
11. Von *Ungenannt*: 1 Ziboriumvelum.
12. Von Frl. *Emma Häfliger, Ruswil*: 1 Schultertuch. 1 Korporale. 1 Palle. 2 Handtüchlein. 4 Kelchtüchlein. 3 Stolaschoner.
13. Von *Ungenannt, Kanton Aargau*: 1 Einsatzspitze.
14. Von *Ungenannt* durch H. H. Domherr *Schnyder, Zug*: 1 Altarspitze.
15. Von Mons. *J. Frenken, Genf*: 1 Albe. Je 1 Coupon weiße Seide und Futterstoff.
16. Von Frau *Bruggmann, Wolfertswil*: 2 Gürtel.
17. Von Frl. *Iten, Zug*: 1 gestickte Albe.
18. Von *Ungenannt* durch H. H. Domherr *Schnyder, Zug*: 2 Altartücher. 2 Schutzdecken. 1 Taufstola. 1 weiße Bursa. 6 Korporalien. 6 Kelchtüchlein.

19. Von Herrn *Alfr. Düggelin, Bilten*: Stoff für 2 schwarze Meßgewänder.
20. Von *Ungenannt* aus Tänikon/Thurgau: 2 goldene Uhren.
21. Von *Schnyder & Cie., Luzern*: je 1 Coupon weiße, rote, violette Seide.
22. Von *Ungenannt*: 1 Ziboriumvelum.
23. Von *Ungenannt, Solothurn*: 2 weiße Meßgewänder mit Pultdecke und Schutz-
tuch. 3 Alben. 1 Taufstola. Je 1 weiße und violette Stola samt Bursa. 2 Korpor-
alien. 12 Schultertücher. 14 Handtüchlein. 18 Kelchtüchlein.
24. Durch H. H. Domherr *Schnyder, Zug*: 5 Alben.
25. Von Frau *M. Anna Markwalder, Äbtissin* des löblichen Frauenklosters *Mag-
denau*: 1 weißes Meßgewand. 1 weiße Stola.
26. Von Frl. *Jos. Amrein, Beromünster*: 1 Filetspitze.

5. Geldbeiträge

1. Vom Pfarramt *Huttwil* Beitrag an Gaben Fr. 60.–.
2. Gabe von *Ungenannt* Fr. 40.–.
3. Vom Pfarramt *Mettmenstetten* Portoentschädigung Fr. 1.–.
4. Vom Pfarramt *Männedorf* Beitrag an ein grünes Pluviale, Fr. 100.–.
5. Von *Ungenannt* Fr. 3.–.
6. Vom Pfarramt *Bümpliz* Beitrag an ein Meßgewand Fr. 50.–.
7. Von der *Jungfrauenbruderschaft Luzern* Fr. 20.–.
8. Von Pfarramt *Gelterkinden* Beitrag an ein rotes Meßgewand Fr. 80.–.
9. Vom Pfarramt *Pardisla-Seewis* Beitrag für ein violettes Pluviale Fr. 80.–.
10. Vom Pfarramt *Rolle* für Lieferung eines weißen Pluviales Fr. 120.–.
11. Vom Pfarramt *Martina* Beitrag an ein schwarzes Pluviale Fr. 50.–.
12. Von *Ungenannt* aus Pfarrei Tänikon/Thurgau Fr. 20.–.
13. Vom Katholischen *Kultusverein Luzern* Fr. 100.–.
14. Beitrag der *Schweizerischen Inländischen Mission* Fr. 2500.–.

6. Versandte Gaben

1. Nach *Huttwil*: 1 Albe. 1 Schultertuch. 3 Kelchtüchlein.
2. Nach *Sumiswald*: 1 schwarzes Meßgewand. Je 2 weiße, rote, violette Ministran-
tenröcklein. Je 1 Schultertuch, Korporale, Gürtel, Palle. 2 Handtüchlein.
3. Nach *Zollikon*: 1 Chorrock. 1 weiße Stola.
4. Nach *Zollikerberg*: 1 weißes Meßgewand. Je 1 Schultertuch, Korporale, Palle.
3 Kelchtüchlein.
5. Nach *Wartau-Sevelen*: je 1 grüne, violette, schwarze Stola. 1 schwarzes Meß-
gewand. 1 Schultertuch, 2 Korporalien, 1 Palle, 1 Krankenstola.
6. Nach *Bauma*: 1 Chorrock. 1 Taufstola. 2 Schultertücher. Je 1 Gürtel, Korporale,
Palle. 1 Hand- und 3 Kelchtüchlein.
7. Nach *Fisenthal*: 1 Beichtstola. 2 Schultertücher. Je 1 Korporale, Gürtel,
Palle. 1 Hand- und 3 Kelchtüchlein.
8. Nach *Turgi*: 2 violette Ministrantenröcklein. 2 Schultertücher. 1 Korporale.
3 Kelchtüchlein.
9. Nach *Männedorf*: 1 grünes Pluviale. 1 Taufstola. 1 Garnitur Kanontafeln.
1 Paar Meßkännchen.
10. Nach *Appisberg*: 1 Chorrock. 2 Schultertücher. 3 Kelchtüchlein.
11. Nach *Rolle*: 1 Segensvelum. 1 Ziboriumvelum. Je 1 weiße, rote, violette Stola.
1 Versehbursa. 1 Paar Meßkännchen. Je 2 Korporalien und Pallen. 5 Kelchtüch-
lein.
12. Nach *Marchissy*: je 1 weißes, grünes, violettes Meßgewand. 1 Albe. Je 2 Schul-
tertücher, Korporalien, Pallen, Handtüchlein. 3 Kelchtüchlein. 1 Gürtel.

13. Nach *Albisrieden*: 1 schwarzes Meßgewand. Je 1 weiße, rote, violette Stola. 2 violette Ministrantenröcklein. 1 Garnitur Kanontafeln. Je 1 Korporale und Gürtel. 3 Kelchtüchlein.
14. Nach *Birmensdorf*: 1 weißes Meßgewand. 1 violette Stola. 1 Korporale. 1 Palle.
15. Nach *Roche*: 1 weißes Meßgewand. 1 Ziboriumvelum. Je 4 weiße und rote Ministrantenröcke. 1 Albe. 1 Beichtstola. 2 Gürtel. 1 Paar Meßkännchen samt Plateau.
16. Nach *Fahrwangen-Meisterschwanden*: 1 schwarzes Meßgewand. Je 1 Schultertuch, Korporale, Palle.
17. Nach *Stein am Rhein*: 1 weißes Meßgewand. 1 Taufstola. 1 Taufschale. 1 Garnitur Kanontafeln.
18. Nach *Spiez-Adelboden*: je 1 rotes, grünes, violettes Meßgewand. 1 Albe. 1 Chorrock. 1 weiße Stola. 1 Beichtstola. 1 Garnitur Kanontafeln. 1 Schultertuch. Je 2 Korporalien, Pallen, Gürtel, Handtüchlein. 4 Kelchtüchlein.
19. Nach *Dübendorf*: je 1 rotes und schwarzes Meßgewand. 1 Taufstola. 1 Beichtstola. 1 Schultertuch. 2 Korporalien. 2 Pallen. 3 Kelchtüchlein.
20. Nach *Thusis*: je 1 weißes und rotes Meßgewand. 1 weiße Stola mit Bursa. 1 Ziboriumvelum. 1 Versehbursa. 1 Schultertuch. Je 2 Korporalien, Pallen, Kelchtüchlein.
21. Nach *Montana, Luzernische Heilstätte*: 1 Kelch. 1 Albe. 1 Gürtel. 2 Korporalien. 6 Kelchtüchlein.
22. Nach *Bümpliz*: 1 schwarzes Meßgewand. 1 Korporale. 1 Palle. 3 Kelchtüchlein.
23. Nach *Vevey* für die neue Station *Plan et Corsier*: 1 Kelch. Je 1 weißes, grünes, violettes Meßgewand. 1 Albe. 1 Beichtstola. 1 Altarspitze. 2 Meßkännchen samt Plateau. Je 3 Schultertücher und Pallen. 2 Korporalien. 1 Gürtel. 6 Kelchtüchlein.
24. Nach *Stammheim*: je 2 weiße, grüne, violette Ministrantenröcklein.
25. Nach *Gelterkinden*: 1 rotes Meßgewand. Je 1 Schultertuch, Korporale, Palle.
26. Nach *Rolle-Bussins*: 1 violettes Meßgewand. 1 Albe. Je 1 Korporale, Gürtel, Palle. 2 Kelchtüchlein.
27. Nach *Seewis-Station*: 1 violettes Pluviale samt Stola. 1 Albe. 1 Gürtel.
28. Nach *Flims-Waldhaus*: 1 weißes Meßgewand.
29. Nach *Montana, Bernische Heilstätte*: 1 rotes Meßgewand. 1 Beichtstola. 1 Versehstola. Je 1 Schultertuch. Korporale, Palle. 3 Kelchtüchlein.
30. Nach *Orbe*: 1 weiße Stola. 1 Chorrock.
31. Nach *Croy-Romainmotier*: Je 1 grünes und violettes Meßgewand. 1 Albe. 1 Beichtstola. Je 2 Schultertücher und Korporalien. Je 1 Gürtel und 1 Palle. 4 Kelchtüchlein.
32. Nach *Chavorney*: 1 weißes Meßgewand. 1 Schultertuch.
33. Nach *Martina*: 1 schwarzes Pluviale samt Stola.

Mancher armen Diasporakirche und Missionsstation konnte der Gottesdienst wieder ermöglicht und verschönt werden, wenn auch beim besten Willen nicht jedem Gesuch voll entsprochen werden konnte. All denen, die dazu beigetragen haben, zumal den nimmermüden Leiterinnen und allzeit opferfreudigen Mitarbeiterinnen der beiden Paramentenvereine im katholischen Gesellenhaus und in der Villa Bruchmatt in Luzern, sei dafür aufrichtig und herzlich gedankt. Arbeitskundige und arbeitsfrohe Mitarbeiterinnen sind in beiden Paramentenvereinen stets willkommen. Gaben von Missionsfreunden sowie Gesuche bedürftiger *Missionsstationen* sind zu richten an Mgr. *Jos. Hermann*, Kanonikus, St.-Leodegar-Straße 4, Luzern. Postcheck VII/7293.

Paramentenverein der Stadt Luzern

Der städtische Paramentenverein ist eine Bruderschaft zur Verehrung des Herrn im heiligsten Altarsakrament. Welch schönere Aufgaben könnte dieser Verein erfüllen als Paramente zu schaffen, die am Altare getragen werden. Es wurden 25 Pfarreien mit Paramenten bedacht, darunter auch die Diasporapfarreien: Andelfingen, Grindelwald, Huttwil, La Sallaz-Vennes (Lausanne), Locarno, Meiringen, Oberdorf-Waldenburg, Stäfa, Sumiswald, Zweisimmen. Wir danken im Namen dieser Diasporapfarreien all den Frauen und Töchtern für ihre selbstlose Arbeit.

Bücherdepot

(Verwaltet von
hochw. Herrn Pfarrer *Jakob Krauer*,
Udligenswil LU)



I. Schenkungen an das Bücherdepot

Größere und vor allem wertvolle Büchersendungen erhielten wir von:

Herrn Josef Schenker, Hinterdorf, Aesch LU: 6 Sendungen! Herrn Josef Schmid, Stickerei, Befang-Sulgen TG; Herrn J. A. Müller-Häni, alt Staatsarchivar, St. Gallen; Frau Reichlin-Düggelin, Lachen SZ; Buchhandlung Flueller & Olbertz, Sihlstraße 95, Zürich 1; Hochw. Herrn Jos. Anton Bürki, Pfarr-Resignat, Schwende AI; Hochw. Herrn Kaplan J. Sager, Benken SG; Löbl. Kloster Wonnenstein, Niederteufen Ap; Frau Emma Schneider-Scherer, Bühlplatz 4, Bern; Frl. Margrit Scherer, Bühlplatz 4, Bern; Ehrw. Sr. M. Irmgard, O.S.B. Klosterwäscherei, Engelberg; Frl. Stadtherr, Güterstraße 242, Basel; Herrn Anton Fontanive, Lehrer, Bischofszell TG; Herrn Dr. E. Zimmermann-Buck, Dreilindenstraße 28, Luzern; Frau M. Bein, Zähringerstraße 13, Luzern; Fam. Keel-Rust, Rebstein SG; Ungenannt aus Winterthur; durch Vermittlung von H. H. Kaplan F. Peter, Root LU: Fr. 100.–.

Kleinere Sendungen, vor allem aus Zeitschriften, Kalendern, Broschüren, Gebetbüchern usw. bestehend, erhielten wir von:

Familie A. Scheiwiler, Löbernstraße 17, Zug; Herrn A. Heim-Germann, sen. Wilen-Andwil SG; Herrn Joseph Gaeng, Brunnmattstraße 7, Basel; Frl. Emma von Deschwanden, Fischmarkt 11, Zug; Herrn Ferd. Graf-Jakober, Iselihaus, Glarus; Frau Büchel-Metzger, Schönenbühl, Teufen AA; Frau Wwe. Studerus-Müller, Waldkirch SG; Fam. Schmid-Schorno Tuchgasse, Bischofszell TG; Frl. Berta Germann, Dorf, Waldkirch SG; Frl. Berta Keller, Altersheim, Flüelen UR; Frl. Sophie Wicki, Kapellhus, Escholzmatt LU; Frau Wwe. Rutz-Ruggli, Linsebühlstraße 84, St. Gallen; Frau Wwe. Käch-Lang, Rigiblick, Rain LU; Frl. Bertha Vogel, Elisabethenheim, Luzern; Herrn Peter Keller, Lehrer, Frauenfeld TG; Frau Meier-Riedener, Heinrichstraße 85, Zürich 5; Fam. Furrer-Tanner, Wallisellen ZH; Frau Wwe. Walz, Bachofnerstraße 4, Zürich 10; Frl. Wilhelmina Amstad, Beckenried; Fam. Blum, Waisen-

vogts, Gugger, Richenthal LU; Geschw. Hauser, Lachen SZ; Ungenannt aus Zug, Grabenstraße 42; Frau Wwe. R. Walz, Schützengütli, Bischofszell TG; Löbl. Kloster Maria-Hilf, Gubel, Menzingen; Frl. Lotty Rey, Luzern; Frl. Elisa Scherer, Glätterin, Root LU; Sr. Maria Faßbind, Bürgerspital, Basel; Fam. Portmann-Schnyder, Lehrers, Flühli LU; Fam. L. Diebold-Weber, Bahnhofstraße, Mellingen AG; Herrn L. Hüsler, Wesemlin-Terrasse, Luzern; Fam. Petermann-Wicki, Konsum, Root LU; Frl. Breitschmid, la Teresiana, via Loreto 26, Lugano; Frau Baumgartner, Ochsenplatz, Wald ZH; Frau Britschgi-Schälin, Chalet Aeny, Melchthal OW; Frau B. Rutishauser, Steißweg 3, Kreuzlingen TG; Frau E. Casentieri-Paoli, rue Cornavin 12, Genève.- Frau Steiert-Oswald, Glärnischstraße 7, Wil. SG, Herrn Vonarburg, Gemeindeschreiber, Hasle LU; Hochw. Herrn Aug. Ackermann, Salesianum, Fribourg; Vve. E. Bernasconi, Mousquines 5, Lausanne; Ungenannt aus Aesch LU; Frau E. Arnold-Liebermann, Lehnplatz, Altdorf; Fam. Krauer-Ruckli, Schreinerei, Rain LU; genannt aus Schwanden GL; Frl. A. Helfenstein, Schönheim, Hildisrieden LU; Frau Kaier-Brütsch, Ramsen SH.

Die Tätigkeit des Bücherdepots verlief im gewohnten Rahmen. Besonders erfreulich waren die schönen Büchersendungen, die dem Bücherdepot zgingen. Darüber freuten sich die Missions-Stationen besonders, denen wir Büchersendungen machen konnten. – Für alle gesandten Gaben, seien es Bücher, Zeitschriften, Kalender oder sonstige Schriften, sei allen edlen Spendern herzlichstes Vergelt's Gott ausgesprochen. Wir empfehlen uns auch weiterhin dem Wohlwollen edler Wohltäter.

Die Adresse für Zusendungen lautet: Bücherdepot der Inländischen Mission, Pfarrhof, Udligenswil LU. – Für Sendungen per Bahn ist die Empfangsstation: Kùßnacht am Rigi.

II. Bücherspenden an Diasporapfarreien:

Vorwiegend Büchersendungen mit 50 und mehr Büchern erhielten: Azmoos SG; Churwalden; Kloten ZH; Celerina GB; – vorwiegend Zeitschriften, Kalender und div. Schriften sandten wir nach: St.-Katharina-Heim, Basel; Richen BL; Liestal BL; vorwiegend Jugendschriften nach Linthal GL. – 24 Diasporapfarreien erhielten je ein 5-kg-Paket mit kleineren und größeren Broschüren.

Der freudige Dank für die gemachten Sendungen bekräftigt die Notwendigkeit und den Nutzen der Verbreitung guter Bücher und Schriften.

Die Tröpfli-sammlung des «Frauenlands» St. Gallen

Diese segensreiche Sammlung der silbernen und goldenen «Tröpfli» konnte im letzten Jahre besonders arme Bergpfarreien beschenken. Von den Diasporapfarreien erhielt Meiringen einen Kelch für eine Gottesdienststation.

Wir danken den nimmermüden Fräuleins Sartory und Schubiger in St. Gallen für ihr segensreiches Apostolat. – Wer alten Schmuck dem Altar für einen Kelch opfern möchte, schicke solche «Tröpflein» an die Tröpfli-sammlung, Felsenstraße 6, St. Gallen.

Die Frauenhilfsvereine

zur Unterstützung armer Kinder in der Diaspora

Altdorf, Inländischer Hilfsverein

Trotz den ungezählten Nöten und Bitten von armen Flüchtlingen und der bedürftigen Schweizer Bergkinder, hatten wir die Freude, unsere lieben, längst bekannten Diasporagemeinden *Pfungen, Sils-Maria und Brusio* in Graubünden mit nützlichen Kleidungsstücken beschenken zu können. Auch die Gemeinde Urnerboden wurde nicht vergessen.

Baden, Paramentenverein

Auf Weihnachten beschenkten wir die Gemeinden *Celerina, Cumbels, Rueras, Bauma, Menziken* und *Illgau*.

Berg SG, Marianische Jungfrauen-Kongregation

Auf Weihnachten konnten wir wiederum zirka 125 schöne genähte und gestrickte Sachen an arme Diaspora-Pfarreien senden nach *Speicher, Teufen, Cama* und *Celerina*. Dazu erfüllten wir einen neuen Bittbrief des Hochw. Herrn Pfarrer von *Surava*.

Biberist, Kongregation der Marienkinder

Weihnachtsfreude zu bereiten den Kindern der Diaspora-Gemeinde *Hallau* war auch dieses Jahr eine dankbare Aufgabe unserer Jungfrauenkongregation. Rund 70 Schulkinder beglückte das bald zur Tradition gewordene Biberister Christkind.

Buttisholz, Marianische Jungfrauenkongregation

Wir ließen der Diaspora-Pfarrei *Hausen am Albis* einen Barbetrag zukommen für die Weihnachtsbescherung.

Hitzkirch, Marienverein

Mit Freuden beschenkte der Marienverein an Weihnachten mit schönen Gaben Diaspora-Pfarrei *Gstaad* im Berner Oberland und Caritaszentrale, Flüchtlingshilfe Luzern.

Luzern, Institut St. Agnes

Wir beschenkten die Diasporapfarreien *Dübendorf, Bülach* und *Niederhasli* auf Weihnachten 1952 mit 255 Kleidungsstücken: *Bülach* 89, *Dübendorf* 84, *Niederhasli* 68.

Luzern, Jungfrauenbruderschaft

Auf das heilige Weihnachtsfest konnten wir wieder die Diasporapfarreien *Töß, Wülflingen* und *Tarasp* mit warmen Kleidungsstücken beschenken und dadurch viel Freude bereiten.

Luzern, Kongregation St. Leodegar

Mit tiefer Freude dürfen wir auf das verflossene Jahr zurückblicken. Unsere Diaspora-Hilfe ist ein fruchtbarer Zweig der Kongregation. Eine fleißige Schar arbeitet das Jahr hindurch für die armen Kinder unserer 8 Stationen, denen unsere Weihnachtsgaben, Gestricktes, Wäsche und Kleider, stets willkommen sind. Da die Anschaffungen von Stoffen und Wolle jedes Jahr groß sind, ist uns die Gabe von der löblichen Frauenbruderschaft der Stadt Luzern eine willkommene Hilfe. Herzliches Vergelts-Gott! Aber auch die Sodalinnen unterstützen dieses Werk tatkräftig.

Muolen, Jungfrauenkongregation

Auch dieses Jahr haben unsere Sodalinnen in ihrer Freizeit so manch Nützliches für die armen Berg- und Diasporakinder gearbeitet. Wer zählt die Freuden, wer wägt das Weihnachtsglück droben in Martinsbruck; wer ermißt, kann seelisch auskosten das Erlebnis, das die Kinder von *Zernez* und *Cama* hatten, als alle die vielen Kleidungsstücke ihnen vom Seelsorger ausgehändigt wurden. Und erst auf dem Hirzel! Wie haben dort nach dem Bericht des eifrigen Seelsorgers diese Caritasgaben die Weihnachtsfreuden vermehrt. Wir in unserer marianischen Gemeinschaft freuten uns sehr, daß wir andern eine Freude machen konnten und so wiederum den Beweis brachten, daß wir nebst der marianischen Frömmigkeit auch die praktische Liebe pflegten, oder sollte ich besser sagen: daß wir unsere marianische Frömmigkeit in der werktätigen Nächstenliebe zeigten.

Oberwil ZG, Inländischer Missionsverein

Fleißige Hände haben für die Weihnachtsbescherung viel Schönes geschaffen. Mitte Dezember begann der Start nach *Ardez*, *Le Brassus*, *Mettmenstetten*, *Schlieren*, *Luchsingen*, *Zuoz*. Gott vergelte allen, die so treu und selbstlos an diesem Liebeswerke mitgeholfen.

Olten, Frauen- und Mütterverein

Wir konnten den 40. Jahrestag der Gründung feiern. Seit 36 Jahren beschenken wir arme Diasporapfarreien. Im Anfang waren es nur 3 Stationen, die von uns ein Paket erhielten. Im vergangenen Jahre aber haben edle Spender so großzügig geholfen, daß 9 Pfarreien reich beschenkt werden konnten. 320 Kindern der Bündner Diaspora wurde damit eine große Weihnachtsfreude bereitet.

Rapperswil, Marianische Jungfrauen-Kongregation

Dank einer Anzahl Sodalinnen, die dem schönen Werk der Kinderbescherung ihre Treue bewahrten, konnten wir die bald zur Tradition gewordene Weihnachtsbescherung in den drei Gemeinden *Vicosoprano*, *Randa* und *Thayngen* wieder durchführen. Wenn auch die Gebefreudigkeit nicht mehr das Ausmaß von früheren Jahren hatte – es mögen zum Teil Gründe vorliegen, denen man die Berechtigung nicht absprechen kann –, so konnten wir doch in manche Familie und besonders in manches Kinderherz hinein Freude tragen; dies bezeugten uns die mit Wärme geschriebenen Dankeschreiben.

Rorschach, Marianische Jungfrauen-Kongregation

Die Kongregation konnte durch die Arbeiten im Nähstübli folgende Stationen auf Weihnachten mit Kleider- und Wäschestücken sowie diversen Stricksachen beschenken: *Cama*, *Bergün*, *Hombrechtikon*, *Klosters* und *Verdabbio*.

Ferner wurden 3 Alben, 1 Meßgewand und eine Stola für die inländische Mission gefertigt. Wir freuen uns, damit die Not bedrängter Mitmenschen lindern zu können.

Sarnen, Jungfrauenkongregation

Wie seit bald 40 Jahren, so arbeiteten auch unsere Kongreganistinnen wieder eifrig für die Kinder der Diaspora. Dank dessen konnten die Gemeinden *Valchava*, *Klosters*, *Wallisellen* und *Konolfingen* mit 200 schönen Gaben beschenkt werden.

Solothurn, Frauenhilfsverein

Freude und Opfersinn regten unsere Mitglieder zur eifrigen Arbeit im Dienste der Armen an. So entstanden in wenig Winterwochen bei frohem Zusammensein oder zu Hause zirka 600 nützliche Kleidungsstücke, mit denen wir Diaspora- und arme Berggemeinden beschenken konnten.

Sursee, Marianische Kongregation

Die Marianische Kongregation hat auch dieses Jahr wieder mit viel Freuden und Begeisterung für unsere Brüder und Schwestern gearbeitet. Drei Diasporapfarreien durften wir unterstützen und die armen Kinder im Surseer Kinderheim Mariazell.

Schwyz, Frauenhilfsverein

Unser Verein hat an guten und warmen Kleidungsstücken die Gemeinden: *Adliswil Thalwil, Wädenswil, Rüti, Horgen* und *Langnau* beschenkt.

Leider reichten unsere Mittel nicht aus, um weiteren Bittgesuchen zu entsprechen, so gerne wir es täten.

Allen Spendern, die es uns möglich machten, Hilfe zu leisten, herzlichen Dank mit der Bitte, dem Vereine auch ferner ihre Mithilfe teil werden zu lassen.

Stans, Marianische Jungfrauenkongregation

Immer sind es viele und treue Helferinnen, die es der Marianischen Kongregation ermöglichen, die Weihnachtsbescherung der Diasporagemeinden *Thusis, Landquart, Pardisla* und *Spiez* durchzuführen.

St. Gallen, Marianische Jungfrauenkongregation am Dom

Unsere Kongregation hat auf Weihnachten, ermöglicht durch die Opferwilligkeit unserer Mitglieder, die armen Unterrichtskinder der Diasporapfarreien und Stationen: *Teufen, Gais, Grimmenstein-Walzenhausen* und *Wartau* sowie die in der Diaspora lebenden armen Gemeinden *Mogelsberg* und *Stein in Toggenburg* mit 220 nützlichen Gaben beschenkt. Die umfangreichen Pakete wurden mit Freude und großer Dankbarkeit entgegengenommen.

Wil, Marianische Jungfrauenkongregation

Es freut uns, Ihnen zu berichten, daß auch im Jahre 1952 unsere Kongregation nicht zurückstand und wir gleich den vorangehenden Jahren den Stationen *Heiden, Urnäsch, Bauma* und *Celerina* mit schönen Weihnachtspaketen wohl tun durften.

Zug, Inländischer Hilfsverein

Fleißige Hände haben für Affoltern am Albis, Bergün, Pfäffikon, Pfungen, Schwamdingen und Waldenburg Kleidungsstücke auf den Weihnachtstisch bedürftiger Diasporakinder gelegt. Gott vergelte es ihnen und allen, die mit Gaben diese Hilfe ermöglicht haben. Leider ist unsere Präsidentin, Frau M. Schönenberger, amtsmüde geworden. Vierzig Jahre lang hat sie treu geholfen, und während dreißig Jahren als Präsidentin Jahr für Jahr den Mitgliedern Wolle und Stoffe in die Hände gelegt zum Bearbeiten, stets alles für die gemeinsamen Arbeitsstunden gerüstet. Gott allein weiß, wieviel hundert Kleidungsstücke sie in all den Jahren für die Diaspora gepackt hat. Eine solche treue Liebe zur Diaspora und ihre armen Kinder verdient unsern besondern Dank. Jesus, der göttliche Kinderfreund, wird es ihr lohnen.